

CLUBNACHRICHTEN SAC Burgdorf

Sektion Burgdorf
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Offizielles Organ der Sektion Burgdorf | Ausgabe 4/2024

Inhaltsverzeichnis

Information / Unterstützung

- 4 Unterstützung bei den Clubnachrichten
- 13 Tourenleiterinnen und Tourenleiter gesucht

Anlässe

- 5 SAC Stammtisch 1. Dienstag im Monat
- 5 Sternwanderung Krummholzbad 15. Dez
- 6 Waldweihnacht 17. Dez
- 7 Hauptversammlung 17. Jan.
- 8 Monatsversammlungen Frauengruppe Dez.-Feb.

Touren und Trainings

- 9 Skiturnen Mittwochs Okt.-April
- 9 Hallenklettern Donnerstags Okt.-April
- 10 Überblick Wintertouren
- 12 Überblick JO Aktivitäten
- 13 Schneeschuhtour 23. Jan.
- 13 Schneeschuhtour nach Verhältnissen 13. Feb.
- 13 Chrützfluh- Schwändi 27. Feb.
- 14 Wanderungen Frauengruppe Dez.-Feb.

Berichte

- 16 Wintertouren
- 17 Alpine Klettertour Trotzplanggstock
- 18 Hochtourenwoche mit Bergführer
- 20 Hochtour Wetterhorn
- 21 Leichte Hoch- und Klettertouren
- 22 Jubilarezvieri Dienstagswanderer
- 23 Brünig - Burg - Meiringen
- 24 Aeugi - Lowaweg
- 25 Bächlitalhütte
- 26 Planplatten - Engstlenalp
- 27 Oberwil - Zwärglioch - Därstetten
- 28 Bürchen - Stand - Moosalp
- 29 Suonenwanderung im Wallis
- 30 Höhlen im Chaltbrunnental
- 31 Simplonpass - Simplon Dorf
- 32 Zweitageswanderung in Grindelwald
- 33 Vue des Alpes - La Chaux-de-Fonds
- 34 Stadtbummel Genf

Mitglieder

- 35 Mutationen
- 35 Verstorben

Ausgabe Offizielles Organ des
SAC Sektion Burgdorf
4/2024 (November 2024)
Auflage Druck 560 / Online 149

Titelbild Breitmattusee auf der
Wanderung auf die Moosalp
Bericht Seite 28

Redaktion Bruno Schwarzentrub
Bernstrasse 133
3400 Burgdorf
Telefon: 076 494 07 15
E-Mail: redaktion@sac-burgdorf.ch

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2025 **25. Januar 2025**
Erscheinungsdatum Mitte Februar

Editorial

Liebe Mitglieder

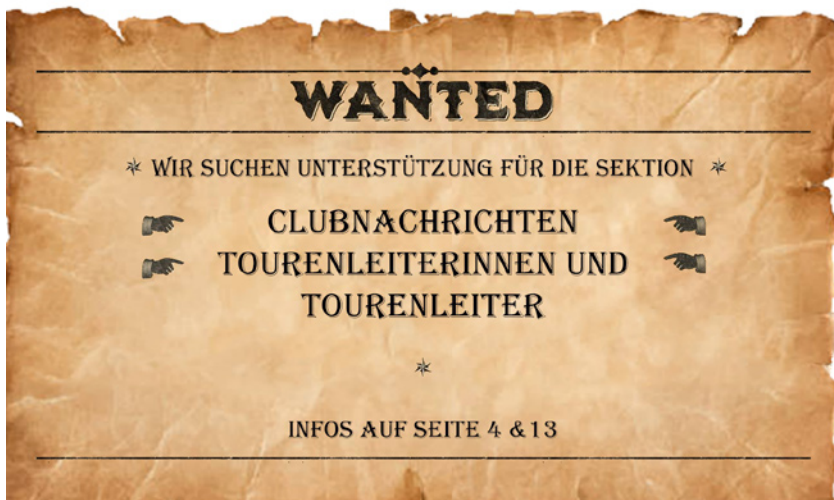
Um die Kommunikation innerhalb der SAC-Sektion Burgdorf zu verbessern, haben wir uns entschieden jeweils eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Themen aus dem Vorstand in den Clubnachrichten zu publizieren. Es geht darum, euch zu informieren an welchen Projekten innerhalb der Sektion oder auch im Zentralvorstand gearbeitet werden. Diese Zusammenfassung wurde in der letzten Ausführung der Clubnachrichten das erste Mal präsentiert. Aufgrund der Termine der Vorstandssitzung werdet ihr in dieser Ausgabe vergebens nach einer solchen Zusammenfassung suchen. Ich möchte euch jedoch mitteilen, dass dies keine einmalige Sache war und in den nächsten Clubnachrichten erneut abgedruckt wird.

Um den Austausch in der Sektion weiter zu fördern, darf ich euch den Stammtisch empfehlen, dieser findet am ersten Dienstag im Monat statt.

Zusätzlich gibt es mehrmals jährlich Sektionsversammlungen, welche spannende Beiträge beinhalten. Die Sektionsversammlungen sind öffentlich, Freunde, Familienmitglieder und Bergsportinteressierte sind herzlich eingeladen an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Detailliertere Informationen findet ihr im Tourenprogramm. www.sac-burgdorf.ch/touren

Gruss Mario



Homepage

www.sac-burgdorf.ch

Aktuelle Tourenberichte mit Fotogalerie, Tourenkalender, Clubhaus und Vieles mehr. Schau doch mal rein!

Präsident

Mario Heimgartner
Tiergarten 23
3400 Burgdorf

Email: praesident@sac-burgdorf.ch
Mobil: 079 365 53 87

Adressänderungen

Peter Grogg
Finkfeld 18 A
3400 Burgdorf

Email: register@sac-burgdorf.ch

Unterstützung

Unser Redaktor der Clubnachrichten Bruno Schwarzentrub möchte gerne wieder mehr Zeit für die Teilnahmen an Touren haben. Deshalb und damit es auch eine Stellvertretung gibt suchen wir eine

Unterstützung bei den Clubnachrichten

Zum Aufgabebereich gehört die Zusammenstellung der Beiträge, die Gestaltung und Aufbereitung für die Druckerei und Webseite.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme mit Bruno Schwarzentrub, redaktion@sac-burgdorf.ch oder 076 494 07 15.

Vielen Dank für deine Unterstützung!



glecksteinhütte
grindelwald · 2317 m · SAC

Sarah & Christoph Sager-Benz

Hütte +41 (0)33 853 11 40
Privat +41 (0)33 821 08 54
+41 (0)79 355 12 60

welcome@gleckstein.ch
www.gleckstein.ch

FAES BAU AG
Schmiedegasse 17
3400 Burgdorf
Tel. 034 422 19 97
Fax 034 422 35 69
info@faesbau.ch
www.faesbau.ch

FAES BAU AG
ZUKUNFT BAUEN

Hochbau/Tiefbau
Schlagvortrieb
Schlagvortrieb
Betonbohren/-fräsen

Betonsanierungen/Renovationen
Kiesgrubenbetrieb
Unterlags-/Industrieböden
Bauberatung/Expertisen

Anlässe

>> SAC Stammtisch

1. Dienstag im Monat



Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns im Restaurant Schützenhaus in Burgdorf um 18:30 zum SAC Stammtisch.

>> Sternwanderung Krummholzbad

15. Dezember 2024

Sternwanderung Krummholzbad Sonntag, 15. Dezember 2024

Traditionsanlass mit Wanderung von ca. 2–3h nach Wahl bis zum Krummholzbad. Unterwegs gibt's Gelegenheit für individuellen Znüni-/Apérohalt. Das traditionelle Mittagessen mit Bernerplatte startet ab 12h.

Nichtwanderer sind ebenso willkommen wie Wanderer. Anfahrt und Wanderung muss individuell organisiert werden.

Menüwahl

A: Traditionell Bernerplatte
CHF 35.–

B: Vegetarisch: Menüsalat und Spätzlipfanne mit Gemüse und Käse
CHF 27.–

Preise sind ohne Getränke und Dessert.

⌘<.....

Anmeldetalon für die Sternwanderung vom Sonntag, 15. Dezember 2024

Name/Vorname: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Menü **A: Bernerplatte** Anzahl Personen _____

B: Vegetarisch Anzahl Personen _____

Anmeldung bis Dienstag, 03. Dezember 2024

Angela De Stefano, Burdiweg 2, 3095 Spiegel b. Bern
oder elektronisch an: kultur@sac-burgdorf.ch

>> Waldweihnacht

17. Dezember 2024

Das Jahr lassen wir im Wald bei Feuer und Kerzenschein mit Glühwein, Zopf und gemütlichem Zusammensein ausklingen. Der Anlass ist auch für Familien und junge Erwachsene geeignet.

Treffpunkt: 19:00 Uhr, im Wald – Grillplatz oberhalb Sommerhaus

Zu Fuss: 18.30 Uhr, ab Reitstall Wynigenbrücke führt (oder individuell organisiert) ein Spaziergang zum Treffpunkt.

Wegbeschreibung: https://umap.osm.ch/de/map/burgdorf-sommerhaus_1293#15/47.0627/7.6420

Ausrüstung: Stirnlampe/Laterne für den Fussweg, eine Sitzunterlage und was du sonst brauchst für einen gemütlichen Winter-Abend draussen.

Für Fragen: Angela De Stefano, kultur@sac-burgdorf.ch, 079 775 50 40

Anmeldung: Es ist keine Anmeldung nötig.

Kann auch von dir als Mitglied der Sektion benutzt werden!



Clubhaus Grindelwald SAC Burgdorf

mieten-clubhaus@sac-burgdorf.ch

clubhaus.sac-burgdorf.ch

>> **Einladung zur 145. Hauptversammlung der SAC-Sektion Burgdorf**

Wann:	17.01.2025 - 18:00 Uhr Abendessen (Anmeldung) - 19:00 Uhr Beginn Hauptversammlung
Wo:	Burgdorfer Schützenhaus Wynigenstrasse 13 3400 Burgdorf

Liebe Bergfreunde

Schon wieder neigt sich eine hoffentlich abenteuerliche Sommersaison in den Bergen zu Ende.

Am 17.01.2025 findet unsere 145. Hauptversammlung im Schützenhaus statt. Im Namen eines kameradschaftlichen Austausches kann vor der Hauptversammlung, um 18.00 Uhr, gemeinsam mit den Jubilaren zu Abend gegessen werden. Falls du dabei sein möchtest, melde dich bei der **Vizepräsidentin, Melanie Schürch**, Tiergarten 27, 3400 Burgdorf, Tel. 079 903 66 85, melanie.schuerch@besonet.ch **bis am 06.01.2024 inkl. Menüwunsch**.

- Menü 1: Rahmschnitzel mit Champignonrahmsauce, Röstikroketten und glasierten Rüeblen inkl. Menüsalat
- Menü 2: Sauerkraut-Zigarillos mit Sour Cream und Blattsalat inkl. Menüsalat

Falls du im Jahr 2024 ein Jubiläum gefeiert hast, wirst du im November eine Einladung per Post erhalten.

Traktanden (gemäss Statuten Art. 4.2)

1. Begrüssung
2. Abänderung / Ergänzung der Traktandenliste Protokoll der 144. Hauptversammlung
 - Änderungsantrag Protokoll Rene Stüdeli:
„Zudem gingen etliche Gönnerbeiträge ein.“ in „Die Namen der Gönnerinnen und Gönner wurden auf einer Folie präsentiert, es wurden geammthafte Beiträge in einer Höhe von 11'058.28 Franken gespendet.“
- Jahresbericht 2024
3. Mutationen
4. Jahresrechnung 2024 und Revisionsbericht
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025
6. Vorschlag 2025
7. Wahlen
8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
9. Ehrung der Jubilare
10. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind **bis Montag, 6. Januar 2025**, schriftlich beim **Präsidenten, Mario Heimgartner**, Tiergarten 23, 3400 Burgdorf oder per E-Mail an praesident@sac-burgdorf.ch, einzureichen.

Der Vorstand

Anlässe

Monatsversammlungen der Frauengruppe

>> **Mittwoch, 18. Dezember 2024**

18.12.2024, 19.30 Uhr / Senevita Burgdorf, Lyssachstrasse 77A, Burgdorf

>> **Mittwoch, 29. Januar 2025**

29.1.2025, 19.30 Uhr / Senevita Burgdorf, Lyssachstrasse 77A, Burgdorf

>> **Mittwoch, 26. Februar 2025**

26.2.2025, 19.30 Uhr / Senevita Burgdorf, Lyssachstrasse 77A, Burgdorf

BURGDORFER
1999
Burgdorfer
Gasthausbrauerei
www.burgdorferbier.ch

SCHÜTZENHAUS
1999
Burgdorfer
Schützenhaus
www.burgdorferschuetzenhaus.ch

ZWEI WIE HOPFEN UND MALZ

“”” mach mit - bleib fit ”””

SAC-Skiturnen 2024 / 2025

Damit das Skiturnen weiter angeboten werden kann suchen wir dringend neue MittnerInnen

Polysportives Fitness-Turnen
für Dich, Deine Freunde und Deine Bekannten!

- Probetraining:** 16. Oktober 2024/19.30 Uhr, Einstieg auch später möglich
Wann: Mittwochs ab 16. Oktober 2024 bis 02. April 2025
Zeit: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Ort: Sporthalle Schützenmatte Burgdorf
Leitung: Anni Riedel und Sonja Nyffenegger
Kosten: Mitglieder SAC Sektion Burgdorf CHF 30.- / Nichtmitglieder CHF 60.- /
Probeturnen gratis
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden
Auskunft: Fränzi Lehmann 034 422 20 09 / 079 790 30 87

>> Hallenklettern

Donnerstags

Vom Donnerstag, 17. Oktober 2024 bis Donnerstag 17. April 2025 in der Climbox in Langnau.

- Zeit:** (Halle offen ab 18:00) Burgdorf ab 17:30 bei Sportgeschäft Tanner Sport GmbH, Friedeggstrasse 3, 3400 Burgdorf
- Infos:** Das Klettern geschieht auf eigene Verantwortung. In der Regel ist ein Tourenleiter-od. Leiterin anwesend, diese haben aber keine sicherheitsrelevante Verantwortung für das Klettertraining sondern sind lediglich KoordinatorInnen. Die Sektion übernimmt keine Haftung. Persönliche Unfallversicherung und Haftpflichtversicherung wird empfohlen. Ansprechpersonen sind: Beni Herde, Jakob Schibli, Christoph Gubser, Fritz Tanner



**Der Weg ist das Ziel.
Beschreiten wir ihn gemeinsam.**

Christian Jordi, Generalagent

Generalagentur Burgdorf
Christian Jordi
mobiliar.ch

Bahnhofstrasse 59
3401 Burgdorf
T 034 428 77 77
burgdorf@mobiliar.ch

die Mobiliar

Winter

Überblick Winter Touren

Alle Wintertouren sind detailliert im Tourenkalender auf der Webseite des SAC Burgdorf (<https://www.sac-burgdorf.ch/touren/tourenkalender.php>) ausgeschrieben und buchbar.

>> Kurse

Einführung und Wiederholung der Spaltenrettung und Lawinensuche

Datum: 26. November 2024 - Abend

Beschrieb: Dieser Theorieabend ist an alle gedacht, die ein Wissen in der Lawinensuche und Spaltenrettung aufbauen wollen oder wieder auffrischen wollen :)

Leitung: Mirko Indumi

LVS-Kurs zum Saisonbeginn

Datum: 22. Dezember 2024

Beschrieb: Wenn es die Verhältnisse erlauben, verbinden wir den alljährliche LVS-Kurs mit einer kleinen Skitour.

Leitung: Tomas Samoel, Michael Lobsiger

Skitechnikkurs

Datum: 18. - 19. Januar 2025

Beschrieb: Du kommst mit den Tourenski überall runter - aber du denkst, dass das auch besser, eleganter und mit weniger Murks gehen müsste? Dann ist dieser Kurs genau das richtige für dich! Der Kurs wird von 2 erfahrenen Bergführern geleitet, welche viel Jahre auch als Skilehrer gearbeitet haben. Vom Kurs können sowohl Skitouren-Anfänger wie auch langjährige und erfahrene SkitüürelerInnen profitieren.

Leitung: Peter Grogg

>> Mittwochsskitouren

Gemütliche und wenig schwierige Skitouren (max. 1000 Hm, 3-4 Std Aufstieg) unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird spätestens am Montag vorher bekannt gegeben.

8. Jan. 2025	WS	Mittwochsskitour	Rolf Stettler
15. Jan. 2025	WS	Mittwochsskitour Abendberg	Peter Gfeller
5. Feb. 2025	WS	Mittwochsskitour	Werner Bichsel
26. Feb. 2025	WS	Mittwochsskitour	Werner Bichsel
12. März 2025	WS-	Mittwochsskitour	Werner Bichsel

Winter

>> Eintageskitouren

8. Dez. 2024	WS	Skitour zum Saisonstart	Peter Grogg
13. Dez. 2024	WS	Skitour wos machbar ist	Theres Imhof-Klimm
18. Dez. 2024	WS+	Skitour Gustispitz Variante A oder B	Theres Imhof-Klimm
21. Dez. 2024	WS-	Skitour Buufal	Peter Grogg
28. Dez. 2024	WS-	Skitour im Diemtigtal Meniggrat	Theres Imhof-Klimm
10. Jan. 2025	WS+	Joker-Skitour	Peter Grogg
12. Jan. 2025	WS	Skitour Mariannehubel	Michael Lobsiger
13. Jan. 2025	WS-	Vollmondskitour	Rolf Stettler
25. Jan. 2025	ZS	Skitour Rengghorn	Michael Lobsiger
8. Feb. 2025	ZS	Skitour Schafarnisch & Märe	Peter Grogg
15. Feb. 2025	WS+	Skitour Schwalmere	Rolf Stettler, Theres Imhof-Klimm
22. Feb. 2025	WS+	Skitour Raufli-Variationen	Peter Stähli
1. März 2025	ZS	Skitour Honiese	Michael Lobsiger
9. März 2025	WS	Skitour Bundstock	Tomas Samoel
15. März 2025	WS+	Skitour Drümännler	Peter Grogg
15. März 2025	WS	Anwendungsskitour Alpiglemäre	Serena Grassi, Kilian Vallotton
20. März 2025	ZS-	Joker-Skitour	Peter Grogg

>> Skitouren Wochenende/Wochen

1.-2. Feb. 2025	ZS	Skitourenwochenende Rosenloui	Peter Stähli, Rolf Stettler
7-9. Feb. 2025	WS+	Leichte Skitouren um Wergenstein	Tomas Samoel
2.-7. März 2025	WS	Tourenwoche Bivio	Peter Gfeller
3.-8. März 2025	ZS	Skitourenwoche Grossen St. Bernahrd	Adrian Mischler

>> Skitourenhochtouren

22.-23. März 2025	WS+	Skihohtour Clariden	Rolf Stettler
27.-30. März 2025	ZS+	Skihohtour Rotondo	Rolf Stettler
4.-6. April 2025	ZS	Skihohtour Piz Palü	Rolf Stettler
12.-13. April 2025	WS	Skitour Wildstrubel	Mirko Indumi, Kilian Vallotton
26.-27. April 2025	ZS	Skihohtour Strahlhorn	Rolf Stettler



HOTEL BERCHTOLD

RESTAURANT – BAR – MEETINGS

Überblick JO Aktivitäten

>> Sportkletter-Training

- Datum:** JO Sportkletter-Training 1: 19. Feb. bis 25. Juni 2025
JO Sportkletter-Training 2: 13. Aug. bis 17. Dez. 2025
- Beschrieb:** Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, von der Einsteiger- bis zur Fortgeschrittenenstufe. Treffpunkt ist jeweils um 19:30 Uhr Kletterhalle Magnet, Niederwangen.
Zusätzlich werden wir auch Outdoor-Kletterausflüge anbieten.
- Infos:** Marcel Dahinden / Michael Moser
- Anmeldung:** jo@sac-burgdorf.ch

>> Kurse und Trainings

26. Nov. 2024		Einführung und Wiederholung der Spaltenrettung und Lawinensuche	Mirko Indumi
2. April 2025	I	Seil- und Knotentraining, Flaschenzug	André Hess
9. April 2025	I	Seil- und Knotentraining, Selbstaufstieg	André Hess
20. April 2025		Klettergarten Grundkurs/Klettern JO	Marcel Dahinden, Michael Moser
25. Mai. 2025		Klettergarten Grundkurs/Klettern JO	Marcel Dahinden, Michael Moser
14.-15. Juni 2025		Sportkletterkurs Diemtigtal	André Hess, Marcel Dahinden
15. Juni 2025		Klettergarten Grundkurs/Klettern JO	Marcel Dahinden, Michael Moser
21. Juni 2025	6a	Vertiefung mobile Sicherungsmittel	Jan Bracher
29. Juni 2025		Mehrseillängen Grundkurs JO	Marcel Dahinden, Michael Moser
21. Sep. 2025		Mehrseillängen Grundkurs JO	Marcel Dahinden, Michael Moser
12. Okt. 2025		Klettergarten Grundkurs/Klettern JO	Marcel Dahinden, Michael Moser

>> Touren

14. Dez. 2024	L	Anfänger Skitour „Schneeschröckete“	Kilian Vallotton, Mirko Indumi
11. Jan. 2025	WS	Powderday in Bürchen	Kilian Vallotton, Mirko Indumi
15.-16. Feb. 2025	WS	Zweitägige Skitour in der Rosenloui	Serena Grassi, Lea Eltschinger
15. März 2025	WS	Anwendungsskitour Alpiglemäre	Serena Grassi, Kilian Vallotton
12.-13. April 2025	WS	Skitour Wildstrubel	Mirko Indumi, Kilian Vallotton
7. Mai. 2025	5c	MSL Bonnes Fontaines	André Hess
17. Mai. 2025	5c	Mehrseillänge Balmflue Südgrat	Jan Bracher
26.-27. Sep. 2025	5a	Wendehorn SE-Grat	André Hess

Wandergruppe

>> Schneeschuhtour

Do., 23. Jan. 2025

- Leitung:** Samuel Germann, samge@gmx.ch
Route: Die Tour richtet sich nach den aktuellen Schneebedingungen
Anforderung: WT2
max Teilnehmende: 12
Anmeldung: Schriftlich, Internet vom 13.1.2025 bis am 20.1.2025

>> Schneeschuhtour nach Verhältnissen

Do., 13. Feb. 2025

- Leitung:** Christoph Gubser, energyconsult1952@bluewin.ch
Route: Die Tour richtet sich nach den aktuellen Schneebedingungen

>> Chrützfluh- Schwändi

Do., 27. Feb. 2025

- Leitung:** Samuel Germann, samge@gmx.ch
Route: Interessante Rundwanderung von Krauchthal aus, über die Chrützfluh, dem Chrouchtuberg, durchs Schwändiholz und dem Thorberg zurück nach Krauchthal
Anforderung: T2, Auf/Abstieg 120 m, 9 km, 4 h
Ausrüstung: Stöcke empfohlen
Verpflegung: aus dem Rucksack
Bemerkung: Hinreise: Burgdorf ab 08:51, Krauchthal an 09:11 via Hindelbank
Rückreise: offen
max Teilnehmende: 15
Anmeldung: Schriftlich, Internet vom 17.2.2025 bis am 24.2.2025

Bist du wanderinteressiert und hast die Fähigkeit eine Wandergruppe zu leiten?

Die Wandergruppe sucht

Tourenleiterinnen und Tourenleiter

Es besteht die Möglichkeit mit einer Co-Leitertätigkeit einzusteigen und Tourenleiterkurse zu besuchen.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme mit Samuel Germann, samge@gmx.ch.

Vielen Dank für deine Unterstützung!

Frauengruppe

>> **Apfelchüechliessen im "Löwen" Heimiswil** Mi., 4. Dez. 2024

Leitung: Ilse Gerber-Marcolli
Anmeldung: bis am 2. Dez. 2024 unter Tel. 034 422 67 02

>> **Weihnachtsmarkt Thun** Sa., 7. Dez. 2024

Leitung: Ruth Kipfer
Anmeldung: bis am 5. Dez. 2024 unter Tel. 079 727 22 41

>> **Krippenweg Langnau** So., 29. Dez. 2024

Leitung: Verena Zaugg / Margrit Huggenberger
Anmeldung: bis am 27. Dez. 2024 unter Tel. 034 461 31 92 (Verena Zaugg) oder
Tel. 034 461 00 04 (Margrit Huggenberger)

>> **Aarau - Rapperswil** Mi., 8. Jan. 2025

Leitung: Renate Berger / Marianne Süess
Anmeldung: bis am 6. Jan. 2025 unter 077 400 53 31 (Renate Berger) oder
077 456 67 84 (Marianne Süess)

>> **Zollikofen - Jegenstorf** So., 12. Jan. 2025

Leitung: Katharina Studer-Graf
Anmeldung: bis am 10. Jan. 2025 unter 034 445 21 42 / 079 562 35 94



...zuverlässig



Spar- und Leihkasse
Wynigen
CH-3472 Wynigen
Tel. 034-415 77 77
www.slwynigen.ch

klein, persönlich, zuverlässig

Frauengruppe

>> Enggiststein - Grosshöchstetten

So., 26. Jan. 2025

Leitung: Eva Ritter

Anmeldung: bis am 24. Jan. 2025 unter 034 461 44 64 / 079 845 32 84

>> Burgdorf - Oeschberg

So., 9. Feb. 2025

Leitung: Johanna Maibach

Anmeldung: bis am 7. Feb. 2025 unter 079 460 56 90

>> Saanenmöser - Gstaad

Mi., 12. Feb. 2025

Leitung: Johanna Maibach / Ruth Kipfer

Anmeldung: bis am 10. Feb. 2025 unter 079 460 56 90 (Johanna Maibach) oder 079 727 22 41 (Ruth Kipfer)

>> Thun - Einigen

So., 23. Feb. 2025

Leitung: Eveline Jenni-Ehrenberg

Anmeldung: bis am 21. Feb. 2025 unter 034 422 71 52 / 079 259 97 53

HALLER  JENZER

FRÜSCHE WIND.

**Wir beraten Sie rund um die Gestaltung Ihrer
Drucksachen und sorgen so auch im Tal für frischen Wind.
Melden Sie sich bei unseren Kundenberatern.**

Ihr Druck- und Medienzentrum in 3401 Burgdorf | www.haller-jenzer.ch

Berichte Winter

Wintertouren

Rückblick 2023/24

Der vergangene Winter war nass und mild, vor allem im Februar und schneetechnisch leider mager. Zwar konnte mit der Tourensaison im Dezember begonnen werden und die Schneemengen reichten auch für Touren im Januar. Bereits im Februar war es dann aber schon so mild, wie sonst erst im März und die Hänge aperten in den unteren Lagen rasch aus. So konnten einige Touren nur mit einem Ausweichziel durchgeführt werden. Unerwarteterweise kamen dann im März erneut Niederschläge und Schneefälle, die es ermöglichten, einige schöne Frühlingstouren (Prättigau, Strahlhorn, Susten) durchzuführen. Von 30 Touren und Tourenwochen (Vorjahr 31) wurden 23 Anlässe durchgeführt, manchmal mit einem den Verhältnissen angepassten Tourenziel. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag bei etwa 10 Personen (Vorjahr 9). Das Interesse an Touren ist nach wie vor da, vor allem in den Monaten Dezember bis Februar. Das Anmeldeprozedere auf der Internetseite (Droptours) hat sich weiter etabliert und ich möchte diese Lösung nicht mehr missen. Auf die Durchführung einer öffentlichen Skitour wurde wieder verzichtet. Ferner mussten wir den Schrank bei Tanner Sport mit Clubmaterial (LVS, Schaufeln, Sonden) wegen Eigenbedarf

auflösen. Ersatz konnte noch nicht gefunden werden, allerdings war die Ausleihe in den letzten Jahren für Wintermaterial auch nur noch sporadisch. Berichte und Fotos zu all den Anlässen sind auf der Homepage aufgeschaltet. Ich verzichte deshalb hier, diese nochmals wiederzugeben.

Vorschau 2024/25

Das Programm für die nächste Saison steht beim Schreiben dieser Zeilen. Leider sind einige Leitende aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen, aber ich denke, wir haben auch dieses Jahr eine gute Auswahl an verschiedenen Touren. Bei den Leitenden im Winter begrüsse ich neu Theres Imhof-Klimm in unserem Kreis. Ich wünsche ihr einen guten Start und viele gelungene Touren. Ruedi Probst hat nach vielen Jahren als Tourenleiter bei den Mittwochskitouten demissioniert. An dieser Stelle ein Merci an ihn für seinen Einsatz. Den übrigen Tourenleitenden möchte ich an dieser Stelle Danke sagen für eure Bereitschaft, weiterhin Touren zu organisieren und durchzuführen.

Zuchwil, im Oktober 2024

Der Wintertourenchef: Tomas Samoel



RAIFFEISEN

Was **uns** ausmacht:
Vorteile.

Jetzt Mitglied werden.

Raiffeisenbank
Region Burgdorf



STETTLER + STREIT GARTENBAU AG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

UNTERHALT

Buchmattstrasse 116
CH-3400 Burgdorf

Rolf Stettler
Eidg. Dipl. Gärtnermeister

Telefon 034 422 05 00

www.stettler-streit.ch
info@stettler-streit.ch

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

Ihr Ansprechpartner für sämtliche Gartenfragen!

Alpine Klettertour Trotzigplanggstock 2954m, Süd-Grat

Leitung und Bericht: Beni Herde

2.3 Juli verschoben, 9.10. Juli verschoben, 30.31.Juli; so jetzt klappts.

Nachdem uns unsere Fahrerin Katja sicher bis auf den Parkplatz beim Sustenbrüggli chauffiert hatte, gelangten wir auf dem kurzen aber recht steilen "Leiterliweg" zur Sustlihütte SAC 2257m. Wie sich's gehört: Anmelden, Apfelschorle trinken (das Bier muss bis am späten Nachmittag warten), Kaffee geniessen, T-shirt trocknen, Pic-Nic verzehren, Materialdepot in der Hütte deponieren und auf gehts: Die Ueberschreitung des "Chanzelgrat" 2445m von Nordwest nach Ost erweist sich als eine gut ausgerüstete Gratkletterei im 3. Schwierigkeitsgrad (WS+ 3b), und eignet sich optimal als Uebungstour und ist bestens mit Bergschuhen zu klettern. Ohne Hetze überklettern wir die verschiedenen Aufschünge und Zacken im festen Urner Granit. Der Abstieg erfordert Abklettern und zweimaliges Abseilen. Nach der Wanderung zurück zur Hütte, reicht die Zeit dann gut für ein erfrischendes Hopfen-Malz-Getränk, für gemütliches Beisammensein und den Zimmerbezug.

Für Mittwoch lieferte Meteo.ch die Prognose: "Gewitter möglich ab 14 Uhr". Wir bemühten uns also, einigermassen zeitig aus den Hüttenschlafsäcken zu kommen. Nach einem ordentlichen Frühstück stiegen wir in ca. 1 ¼ h zur Lücke zwischen Murmetsplangg

und Trotzigplangg auf. Mehrere Schneefelder waren zu queren und für das weiche, grosse Firnfeld vor der Lücke benötigten wir auch noch Steigeisen und Pickel. (Hätte der Tourenleiter, die Tourenbeschreibung und das Kroki exakter studiert, hätten Steigeisen und Pickel wenig unter dem Grateinstieg deponiert werden können, -aber warum auch einfach, wenn's kompliziert auch geht?!-). Was dann folgte, waren herausfordernde (für die Bergschuhkletternden) 13 SL Kletterei in festem griffigem Urgestein, und lockerer, eleganter Klettertanz für die beiden Klubkameraden mit ihren Kletterfinken. Nach 4 ¼ h sassen wir alle am Gipfel des Trotzigplanggstock 2954m, wo uns Katja im Gipfelbuch verewigte. Nach einer erholsamen Pause, nahmen wir den Abstieg mit leichter Kletterei (2 bis 3), drei Abseilstellen und einem "Weglein" mit teilweise verblassten Markierungen bis zum grossen Schneefeld unter Hände und Füsse. Und noch vor dem Gewitter erreichten wir die Hütte, wo wir eine Pause einlegten, uns einen Kaffee genehmigten, und uns für den Abstieg bereit machten. Dieser gestaltete sich bei Blitz, Donnerwetter, und zuerst Platz- dann Dauerregen zur Wanderung mit Goretex-Test. Ordentlich durchnässt, erreichten wir den Parkplatz. Zwei Stunden später waren wir dank unserer Chauffeurin wieder in der Heimat.



Hochtourenwoche mit Bergführer

Teilnehmende: Jan Ermuth (Bergführer), Katja Dätwyler (Bericht), Peter Grogg, Simon Kaufmann, Rolf Stettler, Andreas Kohler, Ueli Brawand

Mit Vorfreude auf die beginnende Woche, welche perfekte Verhältnisse und Wetter versprach starteten wir am Montag 16. Juli in Burgdorf. In Visp trafen wir auf unseren Bergführer Jan Ermuth. Von da ging's mit dem Bus nach Täsch, wo wir auf die Bahn wechselten. In Zermatt angekommen, deponierten wir frische Sommerkleider im Schliessfach für die Rückreise am Freitag.

Mit dem Taxi, dann mit der Gondel, ging's auf das kleine Matterhorn - immer im Blickfeld das Matterhorn, wunderschön. Oben ankommen machten wir uns Gletscherfertig und marschierten los Richtung Breithorn. Kurz vor dem Anstieg montierten wir die Steigeisen und wechselten aufs Kurze Seil. Als wir den Gipfel erreichten (4160m) waren wir leider von Nebel umgeben und konnten die Aussicht nicht geniessen. Wir liefen noch etwas dem Grat entlang bis zum Westgipfel (4081m) bevor wir dann Richtung Rifugio Mezzalama CAI abstiegen. Bei Kuchen und Bier erholten wir uns von dem Gipfel und der Höhe. Am nächsten Morgen um 5:00 Uhr ging es wieder aufwärts an der Rifugio Guide d'Ayas vorbei Richtung Castor. Es war immer noch etwas neblig und die versprochene Sonne liess auf sich warten. Nach einem kurzen steileren ausgesetzten Aufstieg erreichten wir den Castor (4223m). Wir hatten Glück und eine Rundumsicht eröffnete sich vor uns, als wir den Grat entlang zum Felikjoch liefen. Daneben befand sich das Felikhorn (4078m) welches wir auch noch mitnahmen. Danach machten wir uns auf dem Felikgletscher Richtung Tal zum Rifugio Quintino Sella CAI (3585m). Es war noch nicht einmal Mittag, so genossen wir ein Teller Pesto Gnoggi. Am Nachmittag zeigte sich endlich die Sonne und wir erholten uns, übten die Spaltenrettung mittels Mikro Traxion und Tibloc was für einige Neuland war.

Früh am nächsten Morgen marschierten wir wieder den gleichen Weg zurück bis in das Felikjoch. Von dort ging's weiter Richtung Nordwesten, wo schon bald die sehr steile Flanke zum Liskamm begann. Der Trittschnee war super, doch anstrengend war es trotzdem. Der ganze Kamm streckt sich über 4km mit auf und ab, und mehr und weniger ausgesetzten Abschnitten. Die Aussicht war grandios, von nun an war das Wetter nur noch top! Dieser unglaublich schöne Grat erforderte Konzentration beim Laufen und konsequente Seilhandhabung. (Liskamm West-

gipfel 4479m, Ostgipfel 4532m). Im Lisjoch 4152m gabs dann eine ausgiebige Pause wo wir die Ziele für morgen bestaunen konnten. Da alles so rund lief waren wir wieder um die Mittagszeit im Rifugio Gniffeti angekommen (3647m). In der überfüllten Hütte genossen wir ein Plättli, Bier und die Sonne. Es war wirklich unglaublich aber nach dem Primi Piatti welches immer aus Pasta bestand serviert uns das Hüttenteam Fleisch, Kartoffel Wedges mit Gemüse auf einem heissen Stein! Phänomenal, besser als viele Restaurants es anbieten. Gestärkt und happy über den erfolgreichen Tag gingen wir schlafen.

Am nächsten Morgen, auf Wunsch von Pesche, den Punto Giordani auch noch mitzunehmen, gingen wir mit Stirnlampen los. Warum auch immer, es war an mir, die Gruppe anzuführen. Mit ein paar Rücksprachen mit Jan, einer steilen Flanke, einer längeren quer zum Hang Traversierung inklusiver Mini Kletterei am Gipfel erreichten wir den Gipfel (4046m). Von da übernahm Jan den Lead und wir kletterten in 2-er Seilschaften den Nordostgrat Richtung Vincentpiramide. Der Schnee- und Fels kombinierte Grat machte Spass. Jan coachte die Teams, wenn es nötig wurde. Ab hier ging es darum, möglichst viele 4000er aneinander zu reihen (Balmenhorn 4161m, Corno Nero 4321m, Ludwighöhe 4343m, Parrotspitze 4434m). Von hier hatten wir die Wahl die Normalroute zur Signalkuppe (Capanna Regina Margherita 4554m) oder die Direttissima die steile Nordflanke hinauf. Mit den perfekten Bedingungen waren alle dafür, die direkte Route zu nehmen. Steil ist geil, so sagt man, naja anstrengend ist es aber auch. Müde und zufrieden genossen wir unsere Gipfelerfolge bei sage und schreibe Pizza und Bier auf über 4500m! Die kleine Hütte ohne Wasser ist super gemütlich und bei bestem Essen liessen wir den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen ging es wieder früh los. Zuerst mit kurzem steilem Grat auf die Zumsteinspitze (4563m). Da angekommen erwachte gerade der Tag und wir konnten den Sonnenaufgang bestaunen. Nach einer kurzen Pause klettern wir Richtung Grenzsattel ab (Schlüsselstelle dieses Tages). Danach ging's hinauf zum Grenzgipfel abwechslungsweise Fels kletternd oder via schmale Schneegratpassagen. Ein paar ziemlich ausgesetzte Teile waren zu meistern. Vom Grenzgipfel dauerte es noch etwa 20 Minuten über einen kombinierten Grat bis zur

Berichte Sommer

Dufourspitze (4634m). Die Freude war gross als wir auf dem Gipfel standen! Die einzigen waren wir nicht, so machten wir uns bald auf Richtung Abseilpiste. Oben war Schnee, dann Firn und Fels und im unter Teil Eis und Fels. 6 Abseilstellen gab es zu meistern, einige brauchten sehr viel Zeit dafür, Jan war nicht beeindruckt. Doch es kamen alle unten im Silbersattel heil an.

Nach einer kurzen Verpflegungspause machten wir uns am langen Seil auf hinunter Richtung Monte Rosa Hütte (2882m). Ab und zu sank man ein, doch meistens war der Schnee tragend und wir erreichten zügig die Hütte. Bei Plättli und Panache entledigen wir uns den Steigeisen und packten den Rucksack für den Wanderweg. Zu-

erst über den Gornergrat Gletscher, dann noch einen Aufstieg Richtung Riffelhorn erreichten wir um 16.00 Uhr die Gornergrat Bahn. Nach 45 Min. Fahrt trafen wir in Zermatt ein, wo wir ein Abschlussbier genossen und auf die im Schliessfach deponierten Kleider wechselten. Fast verpassten einige den Zug, doch in Täsch waren wir wieder vollzählig und machten uns via Visp auf den Nachhause weg. Obwohl es nie Spaghetti gab wird diese Spaghettitour mit den Überschreitungen von Liskamm, Vincentpyramide und Dufourspitze als Highlights und guter Kameradschaft unvergesslich in Erinnerung bleiben.

Ein grosses Dankeschön an Ueli für die tolle Organisation und Jan für die super Führung.



Hochtour Wetterhorn

Teilnehmende: Nadja Haldimann, Angela De Stefano, Serena Grassi, Rolf Stettler, Christian Brenn, Ueli Brawand (Bericht)

Am Samstag trafen wir uns um 12:00 beim Hotel Wetterhorn in Grindelwald und stärkten uns erst mit Kaffee und Nussgipfel. Der Bus brachte uns zum Abzweiger Gleckstein wo wir kontrollierten, ob die Schuhe ausreichend fest gebunden waren und machten uns anschliessend auf den Weg Richtung Glecksteinhütte. Bei gemütlichem Schritt konnte ausgiebig geplaudert werden.

Der Wasserfall führte recht viel Wasser, was ein Zeichen war, dass oben noch viel Schnee lag. Im unteren Schönbiel machten wir die obligate Rast, bevor wir den restlichen Weg bis zur Hütte noch unter die Füsse nahmen. Oben angekommen machten wir uns zügig an die Tränke und genossen unser erstes Bier. Die hohe Temperatur hat für einen anständigen Durst gesorgt. Wir genossen den restlichen Tag mit bei der Hütte mit Gesprächen und machten uns für die Tour vom nächsten Tag bereit.

Um 4-tel vor 3 klingelte der Wecker. Fast alle im Zimmer wollten aufs Wetterhorn und standen somit auf. Das Frühstück war ausgiebig und die Gespräche noch sehr knapp. Es war ja noch sehr früh.

Beim Festziehen der Schuhe ist dem Schreiber ein Schuhbündel gerissen. Dieser musste erst noch ersetzt werden, bevor die Tour angegangen werden konnte. Um 3:50 war es dann soweit. Ausgerüstet mit dem notwendigen Material und Verpflegung liefen wir im Schein der Stirnlampen los und folgten dem sehr gut markierten Weg bis zum unteren Ende des Chrinnengletschers. Es lag noch sehr viel Schnee und der Gletscher war vollkommen mit Schnee bedeckt. Mit Steigeisen liefen wir nun am Seil über den Gletscher und entledigten uns der Steigeisen wieder, sobald es wieder trocken war.

Wir folgten der gewohnten Linie, überquerten das Couloir und gelangten so auf das Willsgrätli. Der Frühstückspatz war noch komplett mit Schnee gefüllt, darum mussten wir unsere grössere Pause verlegen. Der Grat war gut zu klettern, die Schlüsselstelle war trocken und konnte von allen gemeistert werden und wir erreichten um Halb-9 den Wettersattel, wo wir eine kurze Rast einlegten.

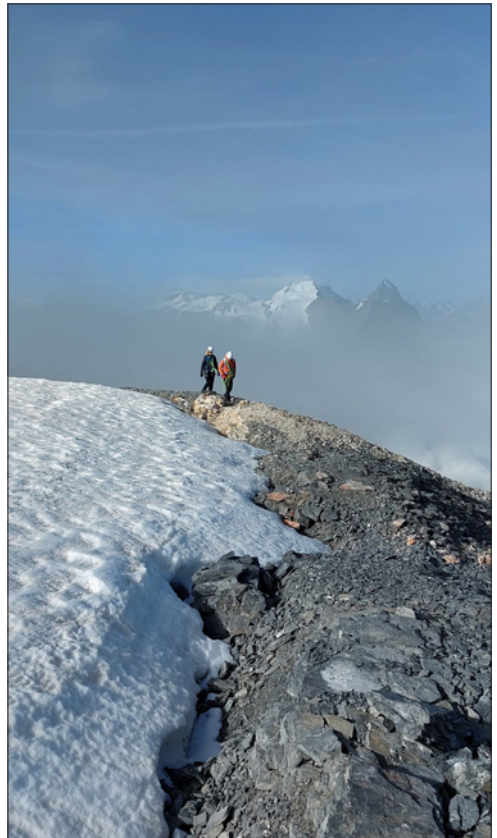
Nun packten wir noch das letzte Stück bis zum Gipfel. Für das langegezogene Schneefeld zogen wir nochmal die Steigeisen an. Den Rest bis zum Gipfel konnten wir wieder ohne Steigeisen zurücklegen und kurz nach 9 haben wir den Gipfel erreicht. Für

mich war es die 10 Besteigung des Wetterhorns und es wird auch nicht die letzte gewesen sein.

Nach einer kurzen Rast mit Gipfelfoto haben wir uns wieder auf den Abstieg gemacht. Nun galt es zurück in den Wettersattel abzusteigen und wieder zurück über das Willsgrätli auf den Chrinnengletscher zu kommen. Alle meisterten den Abstieg mit Bravour und um 4-tel nach 2 waren wir wieder in der Gleckstein zurück.

Nach einer Stärkung mit Rösti und Cola, machten wir uns wieder auf den Abstieg, denn wir wollten um Halb-Sechs den letzten Bus zum Oberen Gletscher erwischen, was auch gut geklappt hat.

Vielen Dank an die Teilnehmer für die schöne Tour auf das Wetterhorn. Nächstes Jahr wieder.



Leichte Hoch- und Klettertouren und Alpinwanderungen

Leitung: Beni Herde

Teilnehmende: Katja, Werner, Christoph H., Bruno (Bericht)

1. Tag: Zuoz – Chamanna d'Es-cha CAS

Mit der Bahn fahren wir über Bern, Zürich, Landquart und durch den Veraina Tunnel wir nach Zuoz im Engadin. Nach einer Stärkung in der Pastizaria Klarer begannen wir im Regen den Aufstieg zur Chamanna d'Es-cha CAS. Auf der Alp Es-cha Dadains nahmen wir den direkten Weg durchs Val Müra zur Es-cha Hütte.

2. Tag: Chamanna d'Es-cha CAS – Piz d'Es-cha/ Piz Kesch (3417 m) – Kesch-Hütte SAC

Über die Nacht hatte es aufgehört zu regnen. Die Sonne wollte aber den ganzen Tag nicht hervorkommen. Der Abstieg von der Porta d'Es-cha hinunter zum Gletscher war mit ganz neuen Ketten gesichert. Auf dem Gletscher konnten wir ohne Seil gehen. Dem Ostgrat entlang und in der Flanke stiegen und kletterten wir die letzten 200 Höhen auf den Gipfel. Wir konnten auf dem Abstieg über den Gletscher nicht viel abkürzen, da der Gletscher zu steil war. Wir mussten fast wieder zum Einstiegspunkt auf den Gletscher bei der Porta d'Es-cha zurück gehen.

3. Tag: Kesch-Hütte SAC – Punts d'Alp (Bergün) und Spinass – Chamanna Jenatsch CAS

Bei nun bestem Wetter nahmen wir den Abstieg Richtung Punts d'Alp in Angriff. Es reichte noch gut, um im Berghaus Piz Kesch einzukehren bis das Alpen-taxi kam, welches uns nach Bergün fuhr. Leider muss-

te Christoph uns in Bergün verlassen. Wir fahren mit der Bahn durch den neuen Albula Tunnel nach Spinass. Durchs landschaftlich herrliche Val Bever stiegen wir in einem langen Anstieg zur Jenatsch Hütte auf.

4. Tag: Piz d'Err (3377 m)/ Ruhe Tag

Bruno legte ein Ruhetag ein und wanderte zum See auf der anderen Talseite in Richtung Piz d'Agnel. Beni, Katja und Werner bestiegen den Piz d'Err. Sie berichteten von ziemlich viel Geröllpassagen aber auch von einer ganz hübschen Kletterei am Gipfelgrat.

5. Tag: Chamanna Jenatsch CAS – Tschima da Flix (3301 m) – Tigias (Alp Flix)

An den Resten des Gletschers vom Piz d'Agnel stiegen wir zu Fuorcla da Flix auf. Da machten wir ein Materialdepot, da wir kein Material für den Aufstieg zur Tschima da Flix brauchten. Auf dem Abstieg nach zur Alp Flix zum Weiler Tigias konnten wir die riesigen Massen an Gestein sehen, welche ein Ausbruch des Gletschersees unterhalb des Vadrett Calderas verursacht hat. Die Wartezeit auf das Alpen Taxi konnten wir verbringen auf der Terasse des Berghaus Piz Platt. Das Alpen Taxi fuhr uns nach Sur. Mit dem Postauto fahren wir dann auf Tiefencastel. Über Chur und Zürich ging es dann wieder nach Hause.

Vielen Dank an Beni für die Organisation und Leitung der tollen Tourenwoche.



Berichte Dienstagswanderer

Jubilarezvieri

Wir gratulieren ganz herzlich:

Unsere diesjährigen Jubilare durften letzten Dienstag (17. September) mit beinahe allen aktiven Dienstagswanderern ihre Geburtstage feiern. Wir wurden im Restaurant Bahnhof in Ramsei mit einem reichhaltigen, feinen Zvieri verwöhnt.



Feiern durften:

85 Jahre: Hans Ulrich Althaus, Peter Jordi und Bruno Schneider

80 Jahre: Christian Buchmann, Alfred Buri, Martin Daetwyler, Ernst Gehrig, Kurt Rohrer, Beat Schmid und Mario Scoziero

65 Jahre: Beat Lüthi

Im Namen der Dienstagswanderer bedanken wir uns ganz herzlich bei den Jubilaren. Wir hoffen, mit allen auch in fünf Jahren wieder feiern zu dürfen. Wir wünschen Ihnen allen bestmögliche Gesundheit und weiterhin viel Freude an unseren "Allwetter - Dienstagswanderungen".

Berichte Wandergruppe

Brünig - Burg - Meiringen

Leitung: Aschi Gehrig

Teilnehmende: Martin, Margrit, Brigitte, Beat, Kurt, Urs, Ruedi, Susanne, Samuel, Bernadette (Bericht)

Nach regenreichen Wochen prognostiziert die Wetterfee für diesen Tag Sonne, keine Niederschläge. Die Prognose trifft zu. Unsere Wanderung unter kundiger Leitung von Aschi Gehrig beginnt nach einem Startkaffee auf dem Brünigpass, Richtung Galli, Gallistein. Wir treffen im Wald auf imposante Findlinge aus der Eiszeit, vom Aaregletscher abgelagert vor mehr als 10000 Jahren. Bevor wir unser Mittagziel erreichen, wandern wir bei Hostet Gufer an schmucken Häusern mit gepflegten Gärten vorbei. Wir gelangen zur Burg nicht direktissimo; wir müssen sie umwandern um aufzusteigen. Verschiedene Naturschönheiten stechen uns ins Auge, z.B. ein

kleiner Pilz in Blumenform. Genau zur Mittagszeit erreichen wir die Burg auf 1101 m. Alle freuen sich aufs Plündern vom Rucksack und geniessen Picknick und Gesellschaft. Der Abstieg erfolgt ein Teilstück auf demselben Weg, dann Richtung Althus und oberer Seefad. Man muss sich gut auf den Weg konzentrieren, denn die nassen Steine sind „rutschgefährlich“. Aschi macht in regelmässigen Abständen einen Trinkhalt; die steigenden Temperaturen erfordern es. Via Hüsewald, Bielti und Kirche gelangen wir nach Meiringen zum Schlusstrunk. Vielen Dank Aschi, für die interessante Tour in angenehmer gesunder Waldluft mit mystischen Plätzen.



GARAGEWITSCHIAG

Opel in Burgdorf. Seit 70 Jahren.

www.garagewitschi.ch - 034 420 20 40

Berichte Wandergruppe

Aeugi - Lowaweg

Leitung und Bericht: Christoph Gubser

Teilnehmende: Suanne, Margrit, Ernst, Martin, Bruno

Bereits früh machten sich die 5 Burgdorfer auf den Weg Richtung Berner Oberland. Ich selbst stieg in Thun zu ihnen in den Zug. Das Wetter versprach was der blaue Himmel widerspiegelte, einen tollen Tag in den Bergen.

Der Bus brachte uns zügig nach Adelboden wo Margrit und Ernst uns verliessen. Sie beabsichtigten den Weg über den Klettersteig Chäligung zusammen zu begehen. Wir werden die beiden alsdann auf der Engstligenalp wieder treffen.

Zu viert liessen wir uns mit Bus und Gondelbahn zum Hahnenmoos bringen, nicht aber um in Adelboden Post, bei der Dorfbäckerei ein Sonnenbeschienenes Startkaffe mit Gipfeli zu geniessen.



Die Bergstation war zugleich Startpunkt für unser Vorhaben. Wir wollten über den berühmten Aeugi-Lowa Steig auf den Ammertenspiz steigen. Berühmt wohl deshalb weil alt Bundesrat Adolf Ogi den Steig 1997 eröffnet hatte.

Führte der Bergweg anfänglich beschaulich über sorgfältig gemähte Alpweiden, das Rägebolshorn umgehend, weiter zum Luegli und zusehends steiler und ausgesetzter zum Startpunkt des eigentlichen Aeugi Weg. Ein erfrischender Schluck aus der Trinkflasche, ein paar Panoramafotos da, und es konnte losgehen. Martin beschloss hier aber vernünftigerweise auf den Aufstieg zu verzichten und statt dessen den Weg zurück nach Adelboden alleine zu gehen. Respekt für deinen Mut, auch mal umzukehren.

Wohlgemut und mit Freude begannen wir zu dritt nun mit dem steilen aber gut angelegten Weg rasch Höhe zu gewinnen. Bald führten massive Stahltrepfen über Felsstufen zum sogenannten Jumpfere Zwick. Ein schmaler Felsdurchgang mit vorgebautem Unterstand. Der Steig wird nun etwas weniger steil und quert die Felsflanke, gesäumt von einzelnen Glockenblümchen, Steinbrech und Alpendost hinauf zum ersten Pausenhalt. Eine sonnige Panoramawiese lud zum wohlverdienten Schluck und Stärkung. Vor uns die Berge vom Wildhorn bis zu den Gastlosen und weiter.

Der Steig wird nun Schuttiger aber gut begehbar über das Aeugi weiter bis zum Gipfel des Ammertenspiz. Nach ausgiebiger Stärkung konnten wir die rundum Aussicht ausgiebig geniessen. Momente für die Ewigkeit für die einen, Stolz über die erbrachte Leistung für andere, Freude am Leben schlechthin.

Zügig zogen wir über den Ammertenspass weiter an wunderschönen Alpenmargeriten, Eisenhut und vielen andern vorbei hinab zur Hochalp der Engstligen. Das Endziel unserer Tour vor Augen marschierten wir an den zahlreichen Milchspender vorbei zum Treffpunkt mit Margrit und Ernst. Nicht aber um vorher ein genüssliches Fussbad in der kalten aber wohlthuenden Engstle zu erleben.

Margrit und Ernst, welche über den Klettersteig hochgestiegen waren, hatten wie wir auch viel zu erzählen. So geniessen wir bei Kuchen, Bier und Most diese tollen Erlebnisse. Alle waren glücklich zufrieden und wohlgemut. Danke allen fürs mitmachen und dieses schöne Erlebnis.

Bächlitalhütte

Leitung und Bericht: Samuel Germann

Teilnehmende: Elsbeth, Brigitte, Bernadette, Margrit, Christoph, Beat, Urs

Nach einer zügigen Autofahrt, genehmigen wir uns in Guttannen den schon fast obligaten Startkaffee. Das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite, auch die Temperatur verheisst ideales Wanderwetter.

Den Aufstieg vom Rättrichsboden aus nehmen wir in gemächlichem Tempo in Angriff. Der Pfad schlängelt sich stetig in die Höhe und ist mit zahlreichen Tritten ausgerüstet, ideale Voraussetzungen um sich die passende Schrittfolge, mit möglichst wenig Kraftaufwand anzueignen oder einzuüben.

Im Bächlisboden angelangt, bewundern wir das imposante Schwemmland, welches der geschmolzene Gletscher hinterlassen hat. Die Farbe des Sandes erinnert fast ein bisschen an die Strände der Karibik. Die Bächlitalhütte ist in Sichtweite, doch gilt es noch einmal einen Aufstieg zu bewältigen, welcher unsere Kondition erneut herausfordert.

Mit einer jugendlichen Leichtigkeit steigen eine grosse Schar Schülerinnen und Schüler zur Hütte hoch. Der Ausflug sei Teil einer Projektwoche, erklären uns die Begleiter.

Wohlbehalten auf der Hütte angekommen, gratulieren wir uns zur erbrachten Leistung. Die vielen

Schüler sorgen für angenehme Unterhaltung und interessante Gespräche. Plötzlich erscheint ein Superpuma der Armee am Himmel und landet unterhalb der Hütte. Eine riesen Überraschung für uns alle. Mit leuchtenden Augen können nun die Schüler ihren Klassenkameraden, der im Rollstuhl sitzt und zu einer Stippvisite mit dem Fluggerät hierher transportiert wurde begrüssen. Für alle Beteiligten ein eindrückliches Ereignis. Bald einmal sind Nachtessen, Parlieren und Nachtruhe angesagt.

Am nächsten Morgen beschäftigen uns, unter kundiger Anleitung von Christoph noch einmal die verschiedenen Techniken, die das Begehen in schwierigem Gelände ermöglichen und erleichtern. Der Abstieg zum Bächlensee erfordert noch einmal volle Konzentration und das Gelernte kann bereits angewendet werden. Nach einer Rast beim Bächlensee, welcher seinen Namen momentan nicht verdient, weil er kaum Wasser vorweisen kann, steigen wir zum Rättrichsboden ab. Zwei wunderschöne Tage in der imposanten Bergwelt des Bächlitals gehen hiermit zu Ende. Danke euch allen, es hat Spass gemacht bis zur nächsten Tour.



Berichte Wandergruppe

Planplatten - Engstlenalp

Leitung: Martin Leuzinger

Teilnehmende: Bernadette, Margrit, Brigitte, Margret, Susanne, Elsbeth, Ernst, Beat, Samuel, Urs H., Ruedi T. (Bericht)

Schon beim Start auf Planplatten konnte man die Wanderroute über Balmeregghorn Richtung Engstlenalp erkennen: es ist ein gut ausgebauter Wanderweg meist über einen Grat führend. Diesem Weg folgten die Wanderer bei Sonnenschein und

genossen während der ganzen Tour von 10:15 Uhr bis 15:30 Uhr die wunderbare Aussicht: rechts das Hochgebirge vom Titlis bis Finsteraarhorn und Wetterhorn, und links blickte man über die Weiden der Hochebene mit Melchsee und Tannensee. Wir

starteten auf etwa 2200 m ü.M. und stiegen dann manchmal etwas höher oder auch wieder hinunter. In der letzten Stunde führte der Weg hinunter zur Engstlenalp, wo man auf der schattigen Terrasse des Hotels ein kühles Getränk genoss, es war doch

recht warm geworden! Dabei konnten wir einen

Blick auf die zurückgelegte Wanderstrecke werfen. Es hat sich jedenfalls gelohnt für diese schöne Bergwanderung die eher lange Anfahrt und Rückfahrt (je ca 3 Stunden) in Kauf zu nehmen, wobei diese mit besonderen Erlebnissen verbunden waren. Zu erwähnen wäre da die Bahnersatzfahrt im vollgestopftem Bus von Interlaken nach Meiringen und zurück, oder die aussichtsreiche Fahrt mit Luftseil- und Gondelbahnen von Meiringen nach Planplatten, und vor allem die Busfahrt auf der schmalen

kurvenreichen Strecke von Engstlenalp nach Meiringen, welche ein einheimischer Fahrer bewundernswert meisterte, auch mit dem Einsatz des Zweiklanghorns, und dazu konnte er die Fahrgäste unterwegs noch auf allerlei Sehenswertes aufmerksam machen.

Vielen Dank Martin für die Planung und Leitung dieser Tour!



Berichte Wandergruppe

Oberwil - Zwärgliloch - Weissenburg - Därstetten

Leitung und Bericht: Christoph Gubser

Teilnehmende: Suanne, Margrit, Lisbeth, Annelies, Halida, Samuel

Bei schönstem Sommerwetter ging es mit dem Zug bis Oberwil. Zum allgemeinen Erstaunen war das Restaurant Bahnhofli Oberwil offen und so konnten wir das unvorhergesehene Startkaffee mit Gipfel dennoch konsumieren.

Frohgelaunt stiegen wir dann über sanft ansteigende Wiesen- und Waldstrassen in die Höhe. Immer mit schönen Ausblicken ins untere Simmental. Nach etwas mehr als einer Stunde erreichten wir die Abzweigung zu den drei Prähistorischen Höhlen. Mamilchloch, Zwärgliloch und Schnurenloch. Wie man der aufgestellten Informationstafel entnehmen konnte, dienten die Höhlen vor fast 60'000 Jahren den Bären und später auch Menschen als Unterschlupf. Der Anstieg zu den Höhlen war steil und ruppig. In der Zwärglilochhöhle machten sich gerade die Senioren des Turnverein Eggwil daran, zu grillieren. Wir liessen die frohe Männerrunde hinter uns und besuchten über den immer steiler werdenden Anstieg das Mamilchloch. Eine gut zu besteigende Eisenleiter führte uns zum Eingang der markanten Höhle. Dank der Solarbeleuchtung stiegen wir vorsichtig ins steil nach unten liegende Höhlenende. Die vielen von Wasser und Erosion verursachten Löcher und Ausbuchtungen gaben mit der sparsamen Beleuchtung ein unvergesslichen Anblick.

Weiter marschierten wir Richtung Hängebrücke welche sich kühn über den Morgetebach schwang. Hier beginnt nun der Leiterweg der steil und über teilweise sehr steil angelegte, aber gut gesicherte Treppen hinunter in die Schlucht des Buusbach führte. Eine eindrückliche Wegführung die romantischer nicht sein konnte.

Unten angekommen, vorbei an Kraftorten mit 30'000 Bovis, erreichten wir die Überreste des ersten Weissenburgbad. Die Thermalquellen von Weissenburg wurden im frühen 17. Jahrhundert entdeckt und in der Folge wurden Bad- und Hotelunterkünfte erstellt. 1849 wurde aus Kapazitätsgründen das vordere Bad gebaut und teilweise parallel mit dem hinteren Bad betrieben. Auf eindrücklichen Infotafeln und Abbildungen wird die ganze Geschichte des Weissenburgbades dargestellt.

Der Verein Weissenburgbad, organisierte Zeitgleich mit unserer Wanderung ein Badmärit, den

wir gerne besuchten. Eingedeckt mit Käse und anderem zogen wir nach einer längeren Pause hinunter nach Weissenburg und weiter an sehr eindrücklichen Simmentaler Bauernhäuser vorbei zur Kirche Därstetten und schliesslich mit dem Zug wieder Richtung nach Hause.

Ich danke allen fürs Mitmachen und das schöne Erlebnis.



Berichte Wandergruppe

Bürchen - Stand -Moosalp

Leitung: Margrit Theis

Teilnehmende: Kurt (Bericht), Samuel, Bernadette, Ernst, Elsbeth, Beat, Fritz, Urs, Bruno

Nach einer imposanten Postautofahrt genossen wir im Restaurant Bärghüsli in Bürchen unser Startkaffee inkl. Gipfeli die Margrit tip-top bestellt hatte. Margrit begrüßte uns für die Wanderung, anschliessend machten wir uns gemütlich auf den Weg mit dem Ziel Moosalp. Auf gut begehbarem Weg marschierten wir stetig hinauf durch den schönen Lärchenwald, vorbei am Wacholderfeld auf die Breitmatte wo der Blick auf den Rosskopf nicht fehlen durfte. Nach dem Rundblick auf die Berggipfel ging's weiter hinauf

vorbei am Bonigersee auf den Stand wo es jetzt Zeit für eine Mittagsrast war.

Gestärkt wanderten wir hinunter auf die Moosalp. Beim gut besuchten Restaurant genossen wir unseren Schlusstrunk. Auch die berühmte Cremeschnitte (Länge 1 Meter) durfte nicht fehlen, anschliessend begaben wir uns zum Postauto für die anschliessende Heimreise.

Ein herzliches Dankeschön an Margrit für diese schöne Wanderung.



Aeschlimann
Sanitär

Handwerk Technik Kreativität

Einschlagweg 59c, 3400 Burgdorf | T +41 34 420 21 50 | F +41 34 420 21 59 | astb.ch | aeschlimannsanitaer@astb.ch

Berichte Wandergruppe

Suonenwanderung im Wallis

Leitung und Bericht: Christoph Gubser

Teilnehmende: Margrit, Annelies, Ernst, Kurt, Bruno, Samuel

Die Verschiebung der Wanderung um einen Tag sollte sich auszahlen. Das Unterwallis zeigt sich gutgelaunt und bescherte uns tolle Wanderbedingungen.

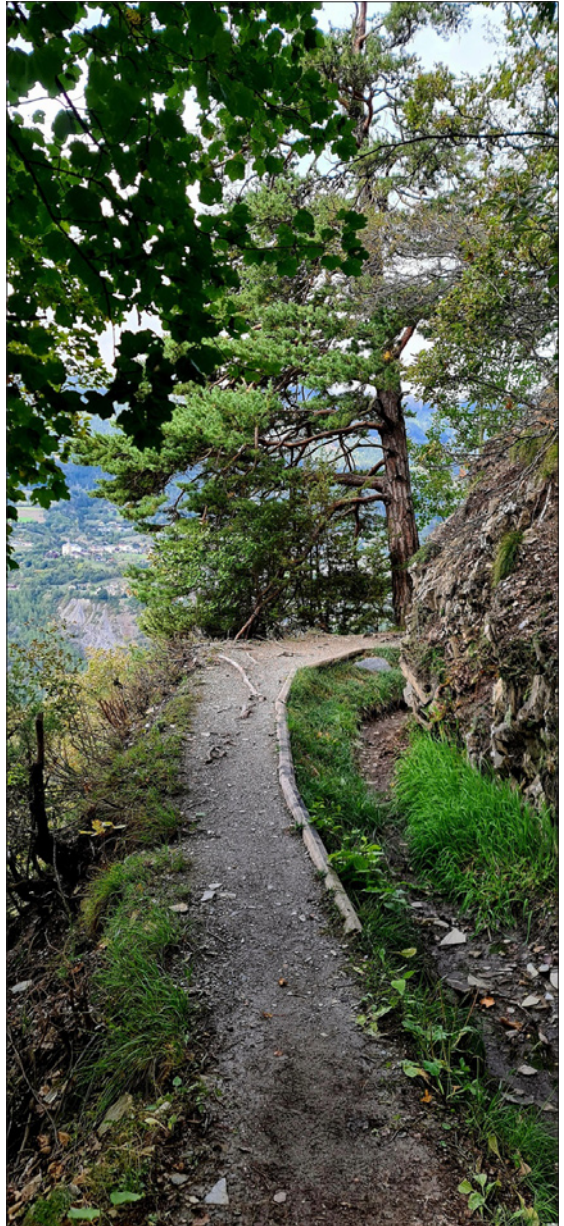
Nach dem obligaten und sehr gastfreundlich servierten Startkaffee im Café de l'Union in Lens stiegen wir frohgelaunt zur Statue des Christ-Roi welche mächtig in den aufklärenden Himmel ragte. Auf beschaulichem Pfad stiegen wir ab zur Bisse de Lens. Wir genossen auf der aussichtsreichen Lichtung den kurzen Trinkhalt. Der Weiterweg führte uns nun auf schmalem und ausgesetzten Weg der Bisse de Lens entlang. Die Bisse wurde 1450 erstmals erwähnt und zeugt wie viele ihrer Art, von der Baukunst welche der Mensch schon damals beherrschte. Leider führte die Suone bereits kein Wasser mehr was das Erlebnis aber kaum schmälerte.

Kurz vor dem Dörfchen Icogne verliessen wir das Trasse der Suone und gelangten nach kurzer Zeit, leider auf Trottoire führend, wieder auf den Wanderweg. Vorbei an duftenden Gewürzfelder wanderten wir zum Weiler Monteiller. Hier werden für die Firma Ricola Kosmetikprodukte und dergleichen hergestellt. Auf breitem Weg marschierten wir zur abenteuerlichen Bisse de Sillonin welche immer noch Wasser führte. Sie wurde im Jahr 1350 erbaut und versorgte die Felder von St. Leonard bis Chelin mit Wasser. Spektakulär führt sie schwindelerregend durch eine Felswand. Dieser Abschnitt sollte nur von Trittsicheren und Schwindelfreien Wanderer begangen werden.

Herrlich dann der Abstieg durch die Weingärten von St. Leonard. Die Weinstöcke dicht behangen mit roten und goldgelben Trauben, kündigten die baldige Ernte an.

Eine lange und erlebnisreiche Wanderung, für die meisten auf unbekanntem Wege, nahm so ihr Ende und beschloss die offizielle Wandersaison der SAC Wandergruppe sicher würdig.

Ich danke allen fürs Mitmachen und das schöne Erlebnis.



Höhlen im Chaltbrunnental, Grellingen BL

Leitung und Bericht: Katrin Studer

Vorverschoben auf Samstag, 20.07.2024 (Wetterprognose). Wanderung an Stelle von Wasserfallen-Waldenburg (gesundheitliche Gründe).

Wer das Chaltbrunnental im Grenzgebiet der Kantone Baselland und Solothurn durchstreift, wähnt sich in einer anderen Welt. Im bewaldeten Einschnitt gibt es weder Häuser noch motorisierten Verkehr. Den Karstboden durchziehen dafür verschiedene Höhlen. Einige können auch von Laien besichtigt werden.

Gleich am Eingang des Tals liegt das Chessiloch. Dabei handelt es sich streng genommen nicht um eine richtige Höhle, sondern um eine Balm.

Am Felsen sehen wir militärische Erinnerungen aus dem ersten Weltkrieg. Es sind Banner der verschiedenen Battalions. Die Ausbuchtung in der Felswand bot in der Steinzeit den Menschen Schutz. Die etwas weiter taleinwärts liegende Heidenküche hingegen ist ein knapp zwanzig Meter langer Höhlengang, der nach einer Krümmung in einer geradezu gemütlichen Nische endet.

Wir sind nun im angenehm kühlen Wald. Mehr oder weniger immer dem Ibach entlang. Die Sonne scheint durch den my-

stischen Wald. An lauschigem Plätzchen am gurgelnden Bach geniessen wir unser Pic Nic. Bald kommen wir in die Zivilisation und sehen die ersten Häuser von Meltingen SO. An der schattigen Bushaltstelle erwarten wir auf den Bus um 14.18h nach Liestal. Wir geniessen eine abwechslungsreiche Busfahrt durch Solothurn und Baselbiet. Mit Bahn nach Burgdorf an 16.37h. Einige treffen sich noch im B5.

Liebe Kameradinnen, ich danke euch herzlich, dass ich diese Wanderungen mit euch machen konnte und diese für uns unbekannte Gegend zeigen konnte.



YARIS CROSS



**DER KOMPAKTE
4x4-HYBRID SUV**

AUTO AG BURG DORF

Kirchbergstr. 219 • 3400 Burgdorf
034 422 71 31 • autoagburgdorf.ch

10 JAHRE
TOYOTA
GARANTIE

Berichte Frauengruppe

Wanderung vom 7. August 2024 – Simplonpass - Simplon Dorf

Leitung und Bericht: Ruth Kipfer

Bei strömendem Gewitterregen durfte ich am Bahnhof Burgdorf bereits 7 von 12 Kameradinnen begrüßen. Im Zug, Burgdorf ab: 07:38 Uhr, fuhren wir Richtung Bern. Dort angekommen, kam Verena Schaible auf dem Perron, wo unser Zug Richtung Brig weiterfuhr, dazu. Auf dieser Weiterreise gesellten sich schlussendlich die vier weiteren Kameradinnen, die in Thun einstiegen, zu uns. So war unsere Gruppe von 12 Kameradinnen komplett. Im reservierten Postauto Brig - Simplon Monte Leone, Brig ab: 09:18 Uhr, erreichten wir die Station Simplon Monte Leone um 09:56 Uhr. Im Hotel Monte Leone erwartete uns unser Startkaffee mit Gipfeli. Diese Stärkung hatten nach der langen Anreise und vor der Wanderung alle verdient.

Das Wetter im Wallis zeigte sich von seiner sonnigen Seite, bei angenehmeren Sommertemperaturen als zu Hause. Schliesslich befanden wir uns auf 2006 Metern über Meer. Um 10:30 Uhr wanderten wir los, dem Stockalperweg entlang, Richtung Simplon Dorf. Der sanfte Abstieg führte uns durch Lärchenwälder Richtung Süden, vorbei am alten Spittel. Kaspar Stockalper liess dieses Gebäude für Kaufleute, Säumer und seine Familie 1666 erbauen. Bis 1831 beherbergte das alte Spittel Kaufleute und Säumer. Seiner Familie diente es als Sommerresidenz. Das lange Gebäude nebenan wurde von der Missionsgemeinschaft Immensee 1924 eröffnet als Ferienhaus für angehende Priester aus aller Welt. Beide Gebäude werden heute von der Armee genutzt. Auf diesem Säumerpfad wanderten wir weiter, entlang an Trockensteinmauern und genossen die Landschaft, und die Fauna. In der Mittagszeit erreichten wir einen schattigen Platz, wo wir unser Picknick genossen. Da sich zu Beginn des Nachmittags in den Bergen nordwärts Gewitterwolken bildeten, beendeten wir unsere Mittagsrast nach einer halben Stunde und setzten unsere Wanderung fort, in der Hoffnung, unser Ziel noch vor dem Regen zu erreichen. Weiter unten marschierten wir dem Chrumbach entlang, welcher ein weiteres, schönes Bild in die Landschaft zaubert. Unterwegs herrschte auf einem Stück nach wie vor Steinschlaggefahr, vom Unwetter her, das im Wallis im Juli wütete. Auch der Stockalperweg war betroffen. Wir wanderten durch eine riesige Steinlawine. Der Weg wurde inzwischen wieder hergestellt. So konnten wir diese Stelle gut durchwandern. Eindrücklich, was diese Naturge-

walten bei starken Unwettern anrichten können. Wir staunten sehr. Um ca. 14:15 Uhr erreichten wir Simplon Dorf. Es begann zu tröpfeln. Da wir dort bis zur Weiterfahrt mit dem Postauto nach Brig noch gut eine Stunde Aufenthalt hatten, begaben wir uns in die Bäckerei Arnold in den Innenraum. Wir genossen herrliche Desserts und Getränke.

Unser Postauto führte uns um 15:34 nach Brig, das wir um 16:33 Uhr erreichen sollten. Jedoch hatte das Postauto wegen der vielen Baustellen Verspätung. Knapp erreichten wir noch unseren Bahnanschluss nach Hause, Brig ab: 16:48 Uhr, Richtung Bern. Paar Frauen verabschiedeten sich in Thun, da der dortige Zug sie an ihre Ziele beförderte, noch vor Burgdorf. Zufrieden trafen die restlichen Frauen um 18:20 Uhr in Burgdorf ein und verabschiedeten sich. Die Wanderung und die Reise hat bei allen viele Eindrücke hinterlassen. Alles ist gut gegangen, wofür ich sehr dankbar bin. Es war für mich eine grosse Freude, diese Wanderung und Reise zu leiten. Ich danke allen dafür, die dabei waren.



Berichte Frauengruppe

Zweitageswanderung in Grindelwald (Übernachtung im Clubhaus)

Leitung und Bericht: Lisbeth

Am Samstag fuhren wir, Dolores, Lisbeth Isenschmid, Johanna und ich nach Grindelwald Mühlebach zum Clubhaus, wir richteten uns ein. Am Nachmittag wanderten wir zur Aellflüö, wo wir die schöne Aussicht genossen.

Am Sonntag um 9.00 h kamen Vreni Althaus, Eva, Marianne, Ruth, Käthi, Eveline und Elisabeth Blazkow im Clubhaus an.

Danke Marianne und Eva, für die Leitung. Wir nahmen einen Kaffee und wer wollte, konnte einen Blick ins neu umgebaute Clubhaus nehmen. Danach gab es drei Gruppen, eine fuhr mit dem Bus auf die Grosse Scheidegg und wanderte zur Schwarzwaldalp.

Die Zweite wanderte via Moos zum unteren Loichbiel und fuhr mit dem Bus auf die Grosse Scheidegg und wieder retour. Danach besuchten sie noch die Vogelwarte.

Wir wanderten via Moos aufs Bort, da es heiss war kehrten wir ein. Im Restaurant tranken wir etwas zur Erfrischung, erholt wanderten wir weiter Richtung Wittegg. Im Schäftigen, um 12.00 h. nahmen wir unser Picknick. Gestärkt wanderten wir weiter, zum Schmalen Ritt, Stepfihubel, Grosse Scheidegg, wo wir um 14.20 h. ankamen. Bei der Grossen Scheidegg kehrten wir ein.

Am Abend fuhren vier Frauen wieder nach Hause.

Am Montag genossen wir das Frühstück und machten das Clubhaus sauber, zur Uebergabe. Das Abwarten Ehepaar, Sonja

und Peter, waren zufrieden.

Wir fuhren mit dem Bus bis zur Kirche und liefen zur Pflingsteggbahn. Dort liessen wir uns hinauf Gondeln. Von da aus wanderten wir via Wyseflüö, zur Bäregg, angegeben ist da 1.30 h.

Beim Picknick entdeckten wir noch Edelweiss, danach war noch ein Besuch im Restaurant fällig. Wir genossen Kaffee, Kuchen und die Aussicht.

Von da aus wanderten wir retour, um 14.30 h. fuhren wir ins Tal und erreichten 16.17 h. den Zug nach Hause, wo wir 18.27 h. in Burgdorf ankamen.

Danke allen herzlich, die mitgekommen sind.



www.regional-schaffe.ch

Sinnhafte Arbeit für
55-75 Jährige
Jetzt Projekt studieren



Berichte Frauengruppe

Les Hauts-Geneveys - Vue des Alpes - La Chaux-de-Fonds

Leitung und Bericht: Ruth Kipfer

Diese Wanderung wäre für Sonntag, 25. August vorgesehen gewesen. Da sich jedoch bereits anfangs Woche abzeichnete, dass der Sonntag verregnet sein wird, habe ich die Wanderung auf Samstag, 24. August, vorverschoben.

An diesem sonnigen, noch kühlen Sommermorgen durfte ich am Bahnhof Burgdorf 7 Kameradinnen begrüßen. Im Zug, Burgdorf ab: 07:17 Uhr, fuhren wir Richtung Bern. Dort angekommen, kam vor der Weiterfahrt nach La Chaux-de-Fonds um 07:53 Uhr noch Therese Jomini dazu. Somit war unsere Wandergruppe von 8 Teilnehmerinnen komplett.

Wir erreichten das sonnige Les Haut-Geneveys pünktlich um 08.48 Uhr. Leider konnte dort kein Startkaffee genossen werden, da dieser Ort über kein Restaurant verfügt. So starteten wir nach der Ankunft gleich mit unserer schönen Jura-Wanderung. Am Anfang ging es durch den Ort aufwärts bis zu einem Waldstück. Ein steiler Aufstieg etwas später durch den Wald in drei Etappen brachte uns ganz schön ins Schwitzen. Nach der zweiten Etappe legten wir deshalb eine kurze Trinkpause ein. Nach diesem Aufstieg wanderten wir durch eine im Jura typische Wiese. Diese Wiese war vor einem Monat beim Rekognoszieren voll gelber Enzian, der nur alle vier Jahre einmal blüht. Aus den Wurzeln wird Absinth hergestellt. Anstelle des verblühten Enzians war die Wiese nun mit vielen Disteln geschmückt. Auch typisch in dieser Gegend. Dazwischen wuchsen viele kleine gelbe Blümchen. So wanderten wir weiter, nicht mehr so steil aufwärts, durch Weiden und Graswege, bis wir um ca. 10:45 Uhr zeitlich die Vue des Alpes erreichten. Im dortigen Selbstbedienungs-Restaurant versorgten wir uns mit diversen Getränken, Kaffee und Süssigkeiten und machten es uns auf der Terrasse und an Holztischen gemütlich. Es windete recht stark, deshalb war es auch an der Sonne gut auszuhalten. Eine wunderbare Aussicht ins Val de Ruz, von wo aus wir hergewandert sind, konnte genossen werden. Wir hätten die Möglichkeit gehabt, die Kapelle oben am Hang zu besichtigen. Jedoch war das Interesse am Zusammensitzen grösser.

Um 11:30 Uhr setzten wir unsere Wanderung fort Richtung la Chaux-de-Fonds, auf dem Chemin des Révolutionnaires. Eveline ist durch ihre Verwandtschaft im Jura diese Gegend sehr bekannt. Sie

wusste viel Geschichtliches dazu zu berichten. Die Frauen hörten ihr interessiert zu. Unterwegs legten wir zur Mittagszeit unseren Pic-Nic-Halt ein. Ein geeigneter, schattiger Platz an einem Bort unter Bäumen eignete sich sehr gut dazu. Frisch gestärkt ging unsere Wanderung um ca. 12:30 Uhr weiter. Ein warmer Wind machte die Temperatur sehr angenehm, so dass das Marschieren an der Sommersonne genossen werden konnte. Der Weg führte uns durch Feld, Wald, Wiesen und Graswege und ist sehr abwechslungsreich. Es geht auch Richtung La Chaux-de-Fonds nicht nur abwärts. Es geht auch teilweise aufwärts über eine hügelige Landschaft. Ein steiler Abstieg auf vielen Treppenstufen durch den Wald führte uns auf eine Wiese, welche wir überquerten. Von dort aus dauerte unsere Wanderung etwa noch eineinhalb Stunden, auf- und abwärts. Der Weg gestaltete sich sehr abwechslungsreich. Es ging durch Wald, Wiesen, Feld- und Graswege, dazwischen auch Hartbelag, weiter. Zwischendurch machten wir Trinkhalte. La Chaux-de-Fonds erreichten wir bereits um 14:10 Uhr, eine Stunde früher als geplant. Wir kamen zügig, ohne Zwischenfälle, voran, was nicht selbstverständlich ist. So hatten wir noch genügend Zeit, im Restaurant Casa Rossa neben dem Bahnhof unseren Schlusstrunk auf der Terrasse zu geniessen. Dieser Aufenthalt war nicht nur gemütlich. Sturmartige Windböen zwangen uns dazu, unsere Gläser festzuhalten. Wir fanden das witzig und es gab viel zu lachen.

Eine Stunde früher als geplant konnten wir anschliessend unsere Heimreise antreten. Der Zug fuhr um 15:02 Uhr Richtung Bern. In Bern angekommen, verabschiedete sich Therese Jomini von uns. Die restlichen 7 Frauen erreichten Burgdorf um 16:43 Uhr. Zu viert machten wir es uns nach unserer Ankunft noch im Bernerhof auf der Terrasse gemütlich und genossen einen Schlusstrunk. Ein sonniger Wandertag fand seinen Abschluss. Die 4-stündige, 11 km lange Tour gestaltete sich sehr abwechslungsreich und interessant. Wir werden uns sicher noch lange daran erinnern. Es bereitete mir grosse Freude, diese Wanderung zu leiten. Mein Dank geht ebenfalls an Eveline. Sie war meine gute «Co-Pilotin», was mich sehr beruhigte.

Berichte Frauengruppe

Stadtbummel Genf vom 7. September 2024

Leitung und Bericht: Johanna Maibach

13 Damen und ein Herr sitzen im Zug von Burgdorf nach Genf. Nach Palézieux sehen wir schon die hohen Berge von Frankreich. Nach einem langen Tunnel öffnet sie die Sicht und der Genfersee liegt in voller Pracht zu unseren Füßen.

Angekommen in Genf steigen wir direkt am Bahnhof in den Bus, der uns in den Botanischen Garten führt, um einen Kaffee und einen Riesengipfel zu geniessen.

Unsere Wanderung geht weiter dem rechten Seeufer entlang. Durch Gärten mit majestätischen Bäumen und bei dem Restaurant « La Perle du Lac » warten wir auf die « Mouette », die uns über den See an das linke Seeufer führt. Wir geniessen die Sicht auf die Stadt mit der Kathedrale.

Im « Port noir » gab es einen historischen Moment für Genf. Etwa 300 Soldaten von Freiburg und Solothurn kamen dort mit Schiffen an und befreiten die Stadt von der französischen Herrschaft. Am 19. Mai 1815 trat Genf als 22. Kanton in die Schweiz ein.

Von dort geht es dem Strandbad entlang. Bei diesem warmen Wetter baden Familien, Schwäne, Kinder und Enten, alles durcheinander. Weiter geht es dem Quai entlang bis zum « Jet d'eau ». Einige Mutige nehmen den Steg, um sich dem 140 Meter hohen Wasserfall zu nähern. Im « Jardin Anglais » finden wir ein paar Bänke und geniessen unser Pique-Nique im Schatten.

Nun geht es steil hinauf in die Altstadt an kleinen Restaurants vorbei, wo viele Leute den Sommer tag geniessen. Wir besichtigen die wunderschöne Kathedrale St. Pierre. Zum Glück ist der Saal « Kapelle des Macchabées » offen. Dieser Saal ist im XV. Jahrhundert gebaut worden und einem Kardinal gewidmet. Die Buntglasfenster sind grandios. Die Kathedrale ist nach dem Apostel Petrus benannt. Um 1535, nach der Reformation, wurde sie protestantisch.

Bald müssen wir diesen markanten Ort verlassen. Ein paar Schritte weiter bestaunen wir die längste Bank (120 Meter) von Europa auf der « Promenade de la Treille ». Dort ist auch der Kastanienbaum, dessen erstes Blatt den Frühling ankündigt. Seit 1815 wird dieses Datum aufgeschrieben.

Wieder hinunter und wir stehen vor den Reformatoren. Die zentralen Statuen stellen vier be-

deutende Reformatoren dar: Johannes Calvin, William Farel, Theodore Beza und John Knox. Ihre Arbeit trug entscheidend dazu bei, dass Genf im 16. Jahrhundert zu einem Zentrum der religiösen Reformation wurde.

In ihrer Nähe geniessen wir noch ein Drink und beschliessen dann, das Tram bis zum Bahnhof zu nehmen.

Es gäbe noch so viel zu erzählen von dieser schönen und interessanten Stadt, aber wir müssen auch an unseren langen Heimweg denken.

Es lag mir sehr am Herzen, Euch diese wunderschöne und lebhaftige Stadt zu zeigen.



Mitglieder

Mutationen

Eintritte

Satkunaseelan Sarmilan, 1994
Aeberhard Niklaus, 1981
Grossenbacher Andrea, 1986
Gygax Lynn, 2005
Ramseier Michael, 1996
Paulig Patrick, 1987
Carasco Eva, 1987
Baranyi Viktoria, 1991
Buri Beat, 1974
Baumgartner Luc, 2010
Baumgartner Liv, 2014
Baumgartner Katrin, 1975
Mevkic Halida, 1975

Eintritte Frauengruppe

Buchebner Birgit, 1960

Verstorben



Daetwyler Martin, Burgdorf
Geboren: 23. Mai 1944
Verstorben: 11. September 2024
Eintritt SAC: 2006

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid und werden unsere Clubkameraden in guter Erinnerung behalten.

Bike Shop Burkhard

Dr Fachmaa für au...



Knuppenmattgasse 2
3414 Oberburg
bikeshop@vtxmail.ch
www.burkhardbikes.ch

Verkauf-Beratung-Reparatur-Service aller Marken

P.P.

3400 Burgdorf

Schrecklich schön gelegen...

SCHRECKHORNHÜTTE

2'530 m ü.M. | SAC Basel

Mitgliedern des SAC Burgdorf offerieren wir gerne ein Stück Kuchen. Wir freuen uns auf Deinen Besuch!
Gabi Rutschmann | Telefon Hütte: 033 855 10 25

Industriehalle gesucht

Die IG Kletterhalle Emmental sucht, zusammen mit SAC Sektionen, eine Industriehalle.
(Auch als Zwischennutzung möglich)

Zweck: Kletter-/Boulderhalle
Fläche: ab 300 m² / Höhe: ab 6 Meter
Ort: Burgdorf und Umgebung

Kontakt: IGKE@gmx.ch / 079 675 73 62

